

## Ausbildungsbörse

Am 23. Juni von 10:00 Uhr bis 15:00 im Krupp-Gymnasium eine Ausbildungsbörse statt. Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen Rheinhausens werden sich über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren können.

Diverse Anbieter von Ausbildungsplätzen wie die Stadt Duisburg, das Johanner Krankenhaus, Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr, Logistik, Software- und Einzelhandelsbetriebe und viele andere werden ihre Angebote vorstellen.

Die Ausbildungsbörse findet im Aulatrakt und auf dem Schulhof statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

## Architektur

Ebenfalls am 23.6. besteht zwischen 10:00 und 12:00 Uhr die Möglichkeit, die neue Sporthalle der Schule zu besichtigen. Das Immobilienmanagement Duisburg zeigt in seiner Architektur-Reihe das Gebäude.

## Ausgewählte Termine

- 7.5. Studientag (Abitur)
- 16.5. Theaterstück zu Sophie Scholl
- 21.-25.5. Pfingstferien
- 1.6. Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)
- 18.-22.6. Wanderfahrt 6
- 23.6. Eltern-LAN, Berufebörse, Tag der Architektur
- 27.6. Hauskonzert
- 28.6. Abiturentlassfeier
- 4.7. Theaterstück „Global playerz“



**Felix Haferkamp**

Im letzten Jahr hat er das Krupp-Gymnasium mit dem Abitur verlassen. Wir trauern um unseren ehemaligen Schüler Felix, der bei einem Autounfall in Australien ums Leben gekommen ist.

### Impressum:

V.i.S.d.P. Peter Jöckel, Europaschule Krupp-Gymnasium, Flutweg 62, 47228 Duisburg

Eigendruck im Selbstverlag  
Veröffentlichung monatlich  
während der Unterrichtszeit in  
Papierform und unter  
[www.krupp-gymnasium.de](http://www.krupp-gymnasium.de)



# Newsletter

**Nr. 27, Mai 2018**

Liebe Schüler und Schülerinnen,

liebe Eltern und Interessierte,

das schriftliche Abitur geht jetzt zu Ende. Es folgen zunächst die Prüfungen in den mündlichen Abiturfächern, und zwar am 7. und 8. Mai. Auch dazu wünschen wir unseren Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg.

Bei ihrer Lesung aus dem neuen Buch „Die Sache mit der Bratwurst“ hat die Islamwissenschaftlerin und Autorin Lamya Kaddor offenbar einen Nerv getroffen und viele interessierte Fragen unserer Schülerinnen und Schüler angeregt



Schön war, dass sie, die, wie im Buch zu lesen, als Schülerin gern Basketball gespielt hat, auch bei uns ein paar Körbe machen konnte.

Die Schule bemüht sich nicht nur um Abschlüsse, sondern auch um die Gestaltung von Übergängen. Dazu im Mittelteil einige grundsätzliche und einige aktuelle Informationen.

Nochmals mache ich auf das Eltern-LAN der Schule am 23. Juni aufmerksam.

Peter Jöckel, Schulleiter



## Übergänge

Auch wenn es manche Schülerinnen und Schüler lange in ihrer Schulzeit nicht wahrnehmen: Nach der Schulzeit kommt noch etwas; Schule ist eine Vorbereitung, eine Übergangszeit.

Verständlich ist, dass sich Schülerinnen und Schüler der Erprobungs- und der Mittelstufe oft noch wenig für die Zeit nach der Schule interessieren, wird es doch für sie noch Jahre bis zum angestrebten Abschluss, dem Abitur, brauchen.

Das Abitur ist aber nicht der einzig mögliche Abschluss, den ein Gymnasium zu vergeben hat: Es ist auch möglich, den schulischen Teil der Fachhochschulreife, den Mittleren Schulabschluss und einen Hauptschulabschluss auf dem Gymnasium zu erwerben. Da Übergänge dieser Art am Gymnasium allerdings relativ selten sind, arbeiten wir dazu eng mit dem Willi-Brandt-Berufskolleg zusammen.

Irgendwann- manchmal früher, als manche denken, steht eine Entscheidung für

eine Berufswahl oder für einen alternativen Weg der schulischen oder betrieblichen Ausbildung an. Die Schule beteiligt sich schon seit Jahren an dem Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Durch verschiedene Maßnahmen, u.a. eine Potentialanalyse in Klasse 8, Berufsfelderkundungen und Praktika, werden Schülerinnen und Schüler auf die notwendige Berufswahl vorbereitet. Hierzu führt die Schule u.a. auch ein Sozialpraktikum in Klasse 9, Betriebspraktika in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe sowie viele andere Maßnahmen wie jetzt eine Ausbildungsmesse durch. Die Orientierung vieler Abiturientinnen und Abiturienten auf ein Studium wird dabei natürlich nicht außer Acht gelassen.

Das Programm wird an der Schule von zwei Studien- und Berufswahlberatern, Herrn Scheitler und Herrn Schnetter, betreut und organisatorisch wie inhaltlich begleitet.



Bis zum Abitur oder einem anderen Abschluss kann man viel Unterstützung brauchen. Wir freuen uns, dass inzwischen viele Institutionen dies erkannt haben und Schülerinnen und Schüler fördern, besonders solche, in deren Familien Erfahrungen mit dem Weg zum Abitur und zum Studium bisher nicht existieren.

Dabei gibt es sowohl begleitende Förderungen zum Erreichen der Studierfähigkeit wie auch weitere Stipendien.

Die Schule benennt zum Beispiel der Studienstiftung des deutschen Volkes regelmäßig Abiturientinnen und Abiturienten zur Förderung durch ein Stipendium. In einem intensiven Auswahlprozess müssen diese sich bewerben. Derzeit werden Ehemalige der Schule durch diese größte Stiftung durch ein Stipendium unterstützt. Weitere Stiftungen vergeben ähnliche Stipendien

wie die parteinahen Friedrich-Ebert-, Konrad-Adenauer, Friedrich Naumann-, Heinrich Böll- oder Rosa-Luxemburg-Stiftungen oder konfessionelle wie das Cusanuswerk oder die Avicenna-Stiftung. Die Schule macht regelmäßig auf solche Möglichkeiten aufmerksam und unterstützt die Bewerbungen.

Schülerstipendien wie das der Ruhrtalente werden ebenfalls durch die Schule ange-regt und begleitet. Auch hier zeigen sich in letzter Zeit immer mehr Möglichkeiten, vom Schülerstudium der Universität Duis-burg-Essen, das die Schule seit vielen Jahren möglich macht und begleitet, bis zu neuen Fördermöglichkeiten. So freuen wir uns derzeit auch darüber, dass gleich drei unserer Schülerinnen und Schüler, Mara Behnke, Pia Möllers und Inas Mujadzik bei den Ruhrtalenten angenommen sind.



Dein Schülerstipendium im Ruhrgebiet

